



Ausführungsbestimmungen Feldrunde 2017/2018

Horw, August 2017

1. Allgemeines

Es werden 4 Viertel à 17.5 Minuten gespielt, dafür entfällt das Time Out! Es gibt keine 40-Sekunden-Regelung bei der Kurzen Ecke oder beim Erzielen eines Tores.

2. Kartenregelung Gelbe Karten / Rote Karten

Laut neuer Spielordnung zieht eine zweite gelbe Karte nicht automatisch eine rote, sogenannte „gelb-rote“ Karte nach sich. Ein Spieler kann mehrere gelbe Karten in einem Spiel erhalten. Mehrere gelbe Karten in der Saison ziehen keine Spielsperre nach sich. Die Zeitstrafe von einer 2.gelben Karte soll in der Regel länger sein als die von einer ersten gelben Karte.

Bei einer roten Karte muss diese vom Schiedsrichter auf dem Spielrapport begründet werden. Je nach Begründung werden 1, 2, oder 3 Spielsperren verhängt.

1 Spiel Sperre = Schiedsrichterbeleidigung

2 Spiel Sperre = Tätlichkeit im Affekt

3 Spiel Sperre = Tätlichkeit mit Vorsatz

3. Penalty Shoot-Out

Laut neuer Spielordnung wird bei einem Unentschieden in der NLA, und auch bei Entscheidungs- und Finalspielen (z.B. Cup), für sämtliche Aktivmeisterschaften anschließend in einem Penalty Shoot Out um den dritten Punkt gespielt.

4. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter für die Aktiven Ligen ist abgeschlossen. In der 1. Liga Herren stellt der Heim Club immer beide Schiedsrichter, sollte der Gast Club einen Schiedsrichter mitbringen, dann bitte vorher mit dem Heim Club Kontakt aufnehmen.

In der U17 Elite stellen beide Teams jeweils einen Schiedsrichter für die Saisonspiele, sollte ein Gast Club nicht in der Lage sein, einen Schiedsrichter zu stellen, dann bitte frühzeitig vorher mit dem Heim Club Kontakt aufnehmen.

5. Spielverschiebungen

Anträge für Spielverlegungen sind nur noch mit dem Antragsformular, das vom Internet heruntergeladen werden kann (Meisterschaft – Formulare) möglich. Der Antrag wird an championship@swishhockey.org geschickt.

Bereits zu diesem Zeitpunkt muss die Zustimmung des anderen Clubs vorliegen.

Bei Zustimmung der Geschäftsstelle muss der Antrag stellende Verein die Schiedsrichter informieren, andernfalls werden die Reisekosten der Schiris dem Club in Rechnung gestellt.

NLA-Herren-Spiele dürfen nach Erstellung des definitiven Spielplans **nur noch am selben Spielwochenende (gebührenfrei)** verlegt werden.

NLA-Damen und NLB-Herren-Spiele dürfen nur **am gleichen Spielwochenende (gebührenfrei) oder vorverlegt (kostenpflichtig, laut Gebührenordnung) werden**. Der Antrag ist spätestens bis eine Woche (7 Tage) vor dem neuen Termin zu stellen.

Spiele aller anderen Spielklassen dürfen auch **nachverlegt werden (kostenpflichtig, laut Gebührenordnung)**, der Antrag muss aber spätestens 5 Werk-Tage vor dem ursprünglich angesetzten Termin, bei einer Vorverlegung bis 5 Werk-Tagen vor dem neuen Termin erfolgen.



6. Lizenzen

Spätester Lizenzierungstermin ist **Mittwoch** vor dem jeweiligen Spielwochenende. Die nötigen Dokumente werden vom Lizenzverantwortlichen des Clubs auf die Homepage geladen danach werden sie von der Geschäftsstelle kontrolliert und genehmigt werden. Fehlen Dokumente, kann die Spielberechtigung nicht erteilt werden.

Für alle NLA Spieler/innen muss zudem die Anti-Doping-Unterstellungserklärung in elektronischer Form hochgeladen sein (Symbol rechts neben dem Namen, welches wie eine Medaille aussieht, anklicken und Dokument hochladen). **Spiele bei denen Spieler mit fehlender Anti-Dopingerklärung gespielt haben, werden als Forfait gewertet.**

Laut Spielordnung müssen ausländische Spieler in den Aktivmeisterschaften ein Non Objection Certificate (NOC) mit der Antragsstellung einreichen. Das NOC wird nur vom Heimatverband ausgestellt.

Für alle in der Minihockeytour Halle und Feld eingesetzten Spieler beantragen die Clubs wie bei allen anderen Lizenzierungen eine Lizenz Minihockey U8/U10/U12 für 30 CHF. Hier vertrauen wir auf die Ehrlichkeit der Clubs. Es müssen keine Spielrapporte ausgefüllt werden und keine Spielerlisten abgegeben werden.

7. Spielrapport:

Aufgrund zahlreicher Bussen aus der letzten Saison, hier nochmals eine Erinnerung; Alle Spielrapporte müssen ausnahmslos elektronisch ausgefüllt sein für die folgenden Ligen, NLA He, NLB He, 1. Liga He, NLA Da, 1. Liga Da (Ladies Cup), U18 Elite, U18 Challenge, U15 Elite, U15 Challenge, U15 Mädchen.

Einzelspiele:

Der Gastclub füllt den Spielrapport bis zum Vorabend 18.00 Uhr aus. Der Heimclub bringt den Spielrapport ausgedruckt mit ans Spiel. Dort wird er durch die Schiedsrichter kontrolliert, das Endergebnis eingetragen und muss vom Heimclub an die Geschäftsstelle retourniert werden. Der Heimclub hat die Sorgfalt, dass der Spielrapport rechtzeitig eingeschickt wird.

Turniere:

Jedes Team füllt seinen Spielrapport elektronisch aus und bringt diesen ausgedruckt ans Turnier mit. Der zuständige TD füllt die Resultate auf der Website aus und schickt alle Spielrapporte gesammelt an die Geschäftsstelle.

Kontrollpflicht Spielrapporte:

Aufgrund einiger nicht korrekt ausgefüllter Spielrapporte aus der letzten Saison, hier nochmals die Erinnerung, dass der austragende Club bzw. Heim Club die letzte Kontrollpflicht hat, ob alles korrekt eingetragen ist auf dem Spielrapport. Bei fehlerhaften Ergebnisse oder falsch eingetragener Daten bitte sofort mit den anwesenden Schiedsrichtern überprüfen und ggf. korrigieren.

8. Technischer Delegierter:

Bei allen Spielen, die in Turnierform (vgl. Punkt 4) ausgetragen werden, ist der Geschäftsstelle 5 Tage vor dem Turnier schriftlich und namentlich ein Technischer Delegierter zu melden. Zu den Aufgaben des TD zählen die Einforderung der Rapporte sowie deren Kontrolle. Desweiteren wird die zentrale Zeitnahme durch den TD vorgenommen und dadurch hat der TD auch die Verantwortung für die Zeiteinhaltung des Gesamtspielplans und der Bewässerung in den Pausen. **Nur bei den Finalspielen** der jeweiligen Kategorien nehmen die Schiedsrichter die Zeit.

Bei den Finalturnieren sorgt der ausrichtende Club/TD für eine angemessene und würdige Siegerehrung bzw. Rangverkündigung. Bei Fragen bitte an die Geschäftsstelle (Leiter Spielbetrieb) wenden.

9. Schiedsrichter:

Laut Beschluss der Schiedsrichterkommission stellt der austragende Club bei Juniorenturnieren alle Schiedsrichter sowie einen Schiedsrichter Betreuer/Ausbilder. Möchte ein Gast Club einen Schiedsrichter mitbringen, kann dies in Absprache mit dem austragendem Club passieren. Kann der austragenden Club nicht genügend Schiedsrichter stellen, soll dieser die Gast Clubs dazu auffordern welche zu stellen.



Die Schiedsrichter müssen namentlich auf den Spielrapporten vermerkt werden, dies gilt für Junioren- und Aktivspiele. Der Ansatz der Entschädigungen für Schiedsrichter ist abhängig von Ihrer Qualifikation. Diese Übersicht ist auf der Homepage von Swiss Hockey unter Schiedsrichter zu finden.

Gemäß GV-Beschluss werden die Juniorenschiedsrichter einheitlich abgerechnet. Das entsprechende Vergütungsformular sowie die Quittungen findet ihr auf der Homepage unter Meisterschaft, Formulare, Schiedsrichterabrechnung Aktive und Junioren.

Die Entschädigungen aller Schiedsrichter werden vom TD zusammengezählt und auf alle teilnehmenden Mannschaften verteilt. Damit die Schiedsrichterspesen innerhalb der Vereine ordentlich abgerechnet werden können, sind die auf der Verbandswebsite abrufbaren Quittungen zu verwenden. Quittungen ohne die erforderlichen Angaben können von den Vereinen verweigert werden.

10. Spielerkontrolle:

Prinzipiell gelten alle auf dem Spielrapport aufgeführten Spieler als eingesetzt. Wird ein Spieler nicht eingesetzt kann dies dem Schiedsrichter nach Ende des Spiels mitgeteilt und nur der Schiedsrichter kann den Spieler auf dem Spielrapport streichen.

11. Spielsperren:

Für Spielsperren der Roten Karte gilt die Spielordnung. Erhält ein Spieler die Rote Karte ist er automatisch für das nächste Meisterschaft einer Mannschaft, für welche der Spieler spielberechtigt ist und in der er in der laufenden Saison bereits eingesetzt wurde, abgeolten werden. Der Spieler darf an und bis zu dem Tag, an dem er seine Spielsperre abgibt auch in keiner anderen Mannschaft eingesetzt werden.

12. Ergebnismeldung:

Für die Meldung der Ergebnisse ist der Heimclub/Ausrichter verantwortlich. Die Ergebnisse der NLA und NLB (Damen und Herren) müssen bis eine Stunde nach Spielende im Ergebnisdienst auf der Homepage eingetragen sein.

NLA Damen und Herren; NLB Damen und Herren: 1 Stunde nach Spielende

Alle anderen Spielklassen: Am Spieltag bis 18:00 Uhr

Um in den Zeitungen der Schweiz präsent zu sein, ist eine pünktliche und vollständige Meldung der Ergebnisse an den Sportinformationsdienst unabdingbar. Deshalb ist es unbedingt nötig, die gesetzten Fristen einzuhalten.

13. Ballkinder:

Der Einsatz von Ballkindern ist bei allen Spielen gestattet. Für die Spiele der NLA ist der Einsatz von 4 bis 6 Ballkindern ausdrücklich erwünscht. Die Schiedsrichter sind gebeten, den Einsatz von Ballkindern auf dem Spielrapport zu vermerken. Die Self-Pass Regel macht das Spiel schneller. Dem sollte durch den Einsatz von Ballkindern Rechnung getragen werden, zumindest für alle NLA-Spiele von Damen und Herren, Cup-Spiele sowie Play-offs/Outs.

14. Spielbälle

Für alle Kategorien, welche ihre Meisterschaft in Grossfeldspielen austragen, muss der Heimclub für beide Teams min. je 10 Einspielbälle zur Verfügung stellen. Für das Spiel stellt er 6 Spielbälle zur Verfügung. Der Gastclub bringt die zur Verfügung gestellten Bälle vor Spielbeginn unaufgefordert zurück. Verlorene Bälle müssen dem Heimclub ersetzt werden.

15. Arztkoffer

Ein gut ausgestatteter Arztkoffer muss vom Club bereitgestellt werden für alle Spieler, unabhängig welche Spiel- und Altersklasse.

Swiss Hockey – August 2017